

Täler von Schwarza, Mettma, Schlücht und Steina

Lage des Natura 2000-Gebiets

Das ca. 3.830 Hektar große FFH-Gebiet erstreckt sich über vier teilweise sehr naturnahe, tief eingeschnittene Schluchten, die sich vom Hochschwarzwald in das Alb-Wutach-Gebiet hineinziehen. Als geologische Besonderheit ist die Flussumlenkung der Schwarzwaldflüsse durch die historische Rheingrabensenkung von ehemals Südosten nach Süd-Südwest gut erkennbar.

Das FFH-Gebiet berührt die Fläche der Gemeinden Bonndorf im Schwarzwald, Grafenhausen, Häusern, Höchenschwand, Lauchringen, Schluchsee, Stühlingen, Ühlingen-Birkendorf, Waldshut-Tiengen und Weilheim.

[Übersichtskarte](#), (pdf)

Ihre Ansprechpartner

Marie Spallek

[0761 208-4128](tel:07612084128)

marie.spallek@rpf.bwl.de

Ruben Clemens

[0761 208-4148](tel:07612084148)

ruben.clemens@rpf.bwl.de

Regierungspräsidium Freiburg

Abteilung 5

Referat 56

79083 Freiburg i. Br.



Weitere Informationen

[Bekanntgabe der Endfassung des Managementplans \(pdf, 1 MB\)](#)

[Endfassung des Natura 2000-Managementplans und weitere Informationen](#)

Charakteristik



Regierungspräsidium Freiburg

Das Fließgewässersystem ist Lebensraumverbund für die FFH-Arten Groppe und Bachneunauge sowie andere Bach- und Flussbiozönosen. In einigen kleinen Fließgewässern kommt der seltene und stark gefährdete Steinkrebs vor. Entlang der Bachläufe wachsen feuchte Hochstaudenfluren.

Auf den zum Teil sehr steilen Hängen stocken artenreiche Schluchtwälder, Tannen-Buchen-Wälder sowie Buchenwälder verschiedener Ausprägung. Hier befindet sich auch der Lebensraum des Berglaubsängers. Auf kalkhaltigem wie silikatischem Untergrund kommen einzigartige Felsbildungen, Schutt- und Blockhalden mit besonders seltenen Arten vor, darunter viele Reptilien. So besiedelt zum Beispiel die Mauereidechse mit der größten Baden-Württembergischen Populationen diesen Lebensraum.

Auf den Höhen oberhalb der Täler kommen Kalk-Magerrasen mit Orchideen und artenreiche, blumenbunte Mähwiesen vor. Der im Gebiet gelegene Schlüchtsee, der Naturschutzgebiet ist, wurde 1846 aufgestaut und erfreut sich heute als Badesees großer Beliebtheit und unterliegt besonders im Sommer einer intensiven Freizeitnutzung.

Unser Ziel



Regierungspräsidium Freiburg

Mit der Erstellung des Managementplans soll das europäische Naturerbe im FFH-Gebiet „Täler von Schwarza, Mettma, Schlücht und Steina“ erhalten und für zukünftige Generationen gesichert werden. Für die erfolgreiche Umsetzung braucht es das Miteinander aller Akteure im Gebiet.